

Gemeinde Travenbrück

Das Protokoll dieser Sitzung

Sitzung der Gemeindevertretung

enthält die Seiten 1 bis 11.

vom 28.04.2005

im Feuerwehrgerätehaus in Sühlen,

Zur Trave

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Unterbrechung von 20.55 Uhr

bis 21.00 Uhr

Heuer

(Protokollführer)

---

Gesetzl. Mitgliederzahl: 13

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Lengfeld
- GV Drews
- GV Pareike
- GV Backhaus
- GV Bitsching
- GV Degenhard
- GV Borchering
- GV E.-D. Ramm
- GV J. Ramm
- GV Richter
- GV'in Rudnitzki

b) nicht stimmberechtigt:

Herr Heuer vom Amt Bad Oldesloe-  
Land als Protokollführer

Es fehlten:

entschuldigt:

1. GV'in Broening

2. GV Radde

---

-

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 13.04.2005 auf Donnerstag, den 28.04.2005 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Bei Eröffnung der Sitzung werden Einwendungen gegen die ordnungsgemäße Einberufung nicht erhoben.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 11 - beschlussfähig.

Vor Einstieg in die Tagesordnung werden folgende Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung einvernehmlich um den neuen Punkt 12) "Personalangelegenheiten" ergänzt. Sie lautet nunmehr wie folgt:

**Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 07.03.2005
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
5. Antrag der Freiwilligen Feuerwehren;  
hier: Beschlussfassung über Bezuschussung für Bekleidung und Schutzschilde
6. Bericht Sanierung Kloster Nütschau
7. Gemeindearbeiten;  
hier: Auftragsvergabe
8. Jahresrechnung Haushalt 2004;  
hier: Beschlussfassung
9. Verkehrsführung Schloßstraße;  
hier: Antrag
- 10.8. Änderung des Flächennutzungsplanes (Kreisfeuerwehrezentrale);  
hier: Aufstellungsbeschluss
11. Grundstücksangelegenheiten
12. Personalangelegenheiten

Die Einwohnerfragestunde ist auf längstens 30 Minuten begrenzt.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu den Tagesordnungspunkten 11) und 12) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

### Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde

1. Herr Sack fragt nach dem Sachstand des Verbindungsweges Schloßstraße - Am Dreieck. Er habe diese Angelegenheit wiederholt angesprochen. Die Mängel müßten beseitigt werden. Der Bürgermeister antwortet, dass er alsbald Herrn Sack aufsuchen werde.
2. Herr Sack fragt, wem die Brücke über die Trave gehören würde. Ein Bürger habe dort einen schwer beladenen Lkw gesehen. Im übrigen mögen die Mitarbeiter des Herrn Walkling angeschrieben werden, langsamer über die Brücke zu fahren.
3. Herr Peschel fragt, ob die Klage bezüglich des Wiesenweges eingereicht worden sei. Der Bürgermeister bejaht dieses. Weiter fragt Herr Peschel, ob eine provisorische Lösung im bebauten Bereich möglich sei. Der Bürgermeister wird diese Anregung aufnehmen.
4. Herr Jürgen Schumacher fragt, ob der Fussweg im Wiesenweg ausgebaut werden solle. Der Bürgermeister verneint dieses angesichts der entstehenden Kosten.

### Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 07.03.2005

Zu dem o. g. Protokoll werden Einwendungen nicht vorgebracht.

### Punkt 3., betr.: Bericht des Bürgermeisters

1. Der Bürgermeister bezieht sich auf das Schreiben des Amtes über die Sicherheit auf Spiel- und Bolzplätzen. Es sei notwendig, dass in der Gemeinde ein Beauftragter bestellt werde. Die Angelegenheit soll im Bauausschuss beraten werden.
2. Der Bürgermeister bezieht sich auf das Schreiben des Kreises Stormarn als Verkehrsaufsichtsbehörde vom 03.05.2005. In diesem gehe es um die Fahrbahnabgrenzung der Kreisstraßen 64 und 66. Es sei eine Erneuerung der Decke zwischen Vinzier und Neverstaven vorgesehen.
3. Des weiteren liegt ein Schreiben des Kreises Stormarn vom 31.03.2005 bezüglich der Fahrbahnschäden auf der K 64 vor. Danach werde das Geld für dringendere Maßnahmen benötigt.
4. Zur Sirene in Sühlen berichtet der Bürgermeister, dass die Erneuerung des Schutzdaches 320,00 € koste. Eine Neuaufstellung der Sirene koste ca. 4.000,00 €. Die Feuerwehr wünsche die Beibehaltung der Sirene in Sühlen. Der Bürgermeister wird den Auftrag für die Erneuerung der Haube vergeben und die Angelegenheit als Sturmschaden bei der Versicherung melden. Im übrigen soll sich der Bauausschuss um die Angelegenheit kümmern.

#### noch zu Punkt 3)

5. Der Bürgermeister berichtet von einem Schreiben des Kreises bezüglich des Ausbaues der Ortsdurchfahrt Tralau der K 64. Aus der Maßnahme von 1991 habe es eine Überzahlung von 5.844,77 € gegeben, die der Gemeinde erstattet werden. GV Ramm weist auf den Zinsanspruch der Gemeinde hin. Der Bürgermeister bekundet, dass das Schreiben des Kreises Anlage zum Protokoll wird.
6. Es liegt ein Antrag eines Anliegers in der Alten Segeberger Landstraße im Ortsteil

- Schlamersdorf vor. Danach seien seine Tannen und der Zaun durch den Bau der Schmutzwasserleitung für das Baugebiet "Schmiedekoppel" beschädigt worden. Herr Hadel von der Amtsverwaltung schätze die Kosten zur Wiederherstellung auf 4.800,00 €. Die Angelegenheit wird an den Bauausschuss verwiesen.
7. Das Kindervogelschießen findet im Ortsteil Schlamersdorf am 04.06.2005 ab 14.45 Uhr statt.
  8. Der Bürgermeister berichtet von einem Gespräch mit den Fachbehörden (u.a. Landesamt für Natur und Umwelt, Kreis Stormarn) bezüglich des Entwicklungskonzeptes für das Mittlere Travetal. Danach soll die Trave in Höhe Sühlen umgebaut werden. Es sollen dort Mäander entstehen, um den Sandtransport zu reduzieren. Zunächst jedoch sende das Landesamt das Konzept dem zuständigen Ministerium, um eine Stellungnahme zur Finanzierung zu erhalten. Sofern das Konzept genehmigt werde, sollte danach eine Einwohnerversammlung zur Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgen, so der Bürgermeister. Der entsprechende Aktenvermerk der Amtsverwaltung von dem Gespräch mit den Fachbehörden wird Anlage zum Protokoll.

#### Punkt 4., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

1. GV Degenhard begrüßt, dass im Ortsteil Nütschau die Ortstafeln aufgestellt wurden. Es seien jedoch schon fast zu viele Schilder auf dieser Strecke.
2. GV Degenhard berichtet aus seiner Sicht über den Ausbau des Wiesenweges sowie die Tagung des Kreisfeuerwehrverbandes.
3. GV Bitsching teilt mit, dass ihm Herr Teege berichtet habe, dass die Straßenbeleuchtung im Ortsteil Sühlen morgens ausgeschaltet sei.
4. GV Bitsching berichtet, dass die Stormarner Rinne im Weidenweg defekt sei. Herr Hadel (Amt) möge sich darum kümmern und sich bei Hermann Teege melden.
5. GV Bitsching berichtet, dass in der Straße "An der Trave" der Fussweg an einer Ecke heruntergefahren sei. Die Firma R. Scherfisee beseitige den Schaden. Die damit zusammenhängende Hochbaumaßnahme betreibe Torsten Neck.

#### noch zu Punkt 4)

6. GV Bitsching fragt nach dem Sachstand Verkehrsspiegel. Der Bürgermeister antwortet, dass ein Angebot vorliege.
7. GV Bitsching fragt nach dem Sachstand Spielplatz. Der Bürgermeister berichtet.
8. GV Degenhard bemerkt, dass der Knick von der Polterbrücke Richtung Schlamersdorf geschreddert worden sei. Der Bürgermeister berichtet.
9. GV'in Rudnitzki fragt, ob bei Straßenlampen, die nachts ausgehen, ein roter Streifen angebracht werden müsse. Dieser Streifen fehle an den Lampen in Travenbrück. Das Amt (Herr Maede) möge diese Frage prüfen.
10. GV Backhaus berichtet, dass in Vinzier die Straßenbeleuchtung aus sei.
11. GV Degenhard berichtet, dass der Zaun am Löschteich in der Straße Zum Schlagen im Ortsteil Vinzier defekt sei. Möglicherweise seien dort Kinder gefährdet. Ebenso liege das Ablaufgitter im Teich.
12. GV Degenhard berichtet, dass das Einlaufgitter in der Bek an der Kläranlage Vinzier sich in das Rohr hineinarbeite.

Punkt 5., betr.:	Anfragen der Freiwilligen Feuerwehren; <u>hier:</u> Beschlussfassung über Bezuschussung für Bekleidung  und Schutzschilde
---------------------	---

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Antrag aller drei Feuerwehren vorliege. Danach werde die Beschaffung von 36 x jeweils Feuerwehrhosen, Hauben, Stiefel und Handschuhe erbeten. Für diese Anschaffung liege ein Angebot in Höhe von 9.900,00 € vor.

Es soll zunächst ein Antrag auf Zuschuss beim Kreis Stormarn gestellt werden. Anschließend wäre mit den Freiwilligen Feuerwehren zu sprechen. Das Kleidergeld hat der Bürgermeister vorerst zurückgehalten.

Über diese Vorgehensweise herrscht in der Gemeindevertretung Einvernehmen.

Punkt 6., betr.: Bericht Sanierung Kloster Nütschau

Der Bürgermeister berichtet, dass im Kloster neue Decken eingezogen worden seien. Mit den Maurer-Schlämmarbeiten sei begonnen worden. Der größte Auftragnehmer sei insolvent, arbeitet jedoch weiter. Lt. Zeitplan solle bis August 2005 innen alles weiß sein. Der Fortgang der Bauarbeiten sei noch im Plansoll. Pater Leo möchte die Gemeindevertretung einladen. Dies könnte möglicherweise anlässlich eines Bauausschusses erfolgen.

Punkt 7., betr.:	Gemeindearbeiten;  <u>hier:</u> Auftragsvergabe
---------------------	--

Der Bürgermeister bezieht sich auf die Beratungen in dieser Angelegenheit. Die Pflege und Kontrolle von Bolz- und Spielplätzen sowie Bushaltestellen soll vergeben werden. Es lägen zwei Angebote von örtlichen Bewerbern vor, so der Bürgermeister. Ein weiteres Angebot liege aus Pölitze vor.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass die Arbeiten an Herrn Köhn zu einem Preis von 15,00 € pro Stunde vergeben werden sollten. Bei den Arbeiten handelt es sich um die Bolzplätze in Schlamersdorf und Vinzier, die Spielplätze in Schlamersdorf, Tralau und Vinzier, das Ehrenmal in Nütschau, die Wendehammer und Bushaltestellen sowie das Mähen der Klärteiche. Mit Herrn Köhn soll diesbezüglich ein Versuch in 2005 durchgeführt werden.

Über diese Vorgehensweise herrscht in der Gemeindevertretung Einvernehmen.

Punkt 8.,	Jahresrechnung Haushalt
-----------	-------------------------

betr.:	2004;  <u>hier:</u> Beschlussfassung
--------	--

Die Vorsitzende des zuständigen Finanzausschusses, GV'in Rudnitzki, berichtet.

Die Gemeindevertretung beschließt die Prüfung der Jahresrechnung für den Haushalt 2004 mit einstimmigem Ergebnis.

Punkt 9., betr.:	Verkehrsführung Schloßstraße;  <u>hier:</u> Antrag
---------------------	---

Hierzu liegt als Sitzungsvorlage ein Schreiben vom 22.03.2005 des Herrn Eggert Timm im Auftrage der Anwohner der Schloßstraße, Wiesenweg und Nütschauer Weg vor. Darin beantragt Herr Timm die Geschwindigkeitsreduzierung für den Bereich der Travebrücke von derzeit 30 km/h auf 10 km/h bzw. Schrittgeschwindigkeit.

Einvernehmlich wird die Angelegenheit an den Bauausschuss verwiesen.

Punkt 10., betr.:	8. Änderung des Flächennutzungsplanes (Kreisfeuerwehrezentrale);  <u>hier:</u> Aufstellungsbeschluss
----------------------	---

Hierzu liegt eine Sitzungsvorlage der Amtsverwaltung, datiert unter dem 20.04.2005, vor. Herr Heuer berichtet über die wesentlichen Inhalte der bisher geführten Gespräche mit dem Kreis Stormarn in dieser Angelegenheit. Zur Realisierung der gewünschten Erweiterung der Kreisfeuerwehrezentrale bedarf es der Änderung des Flächennutzungsplanes durch die Gemeinde Travenbrück. Die Gemeinde hat darüber zu entscheiden, ob sie diesem Antrag bzw. Wunsch nachkommt.

#### noch zu Punkt 10)

Alle Punkte, die von der Gemeinde Travenbrück in den Gesprächen angesprochen wurden, können in der Bauleitplanung bzw. mit dieser aus rechtlichen Gründen nicht gelöst werden.

GV Bitsching bemerkt, dass er sich durch den Kreis Stormarn verschaukelt fühle.

Die Gemeindevertretung beschließt:

- a. Für das Gebiet im Ortsteil Nütschau, Gelände der Kreisfeuerwehrezentrale, östlich der Lindenstraße/K 64 sowie des geplanten Übungsplatzes, südöstlich des Wiesenweges wird die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes aufgestellt.

Planungsziel ist die Darstellung eines Sondergebiets Kreisfeuerwehrezentrale und

Feuerwehrausbildungszentrum. Die sonstige Wohnbebauung ist aus dem bisherigen Sondergebiet Kreisschlauchpfl egerei zu entlassen.

Der Ausschuss für Bau, Wege, Umwelt und Wasserwirtschaft wird beauftragt, einen Vergabevorschlag für die Planungsleistungen (= a) Bauleitplanung, b) Umweltprüfung/Grünordnungsplan) zu erarbeiten. Der Bürgermeister wird ermächtigt, abschließend über die Aufträge zu entscheiden.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs. 1 Baugesetzbuch).

Der Begünstigte (= Kreis Stormarn) ist per städtebaulichem Vertrag zur Übernahme der Planungs- und etwaiger Erschließungskosten zu verpflichten. Das gilt auch für einen ggf. notwendigen Ausbau des Wiesenweges bzw. dessen Tragfähigkeitsuntersuchung sowie etwaige Wegeschäden und notwendige Verkehrszeichen/-einrichtungen (z.B. Verkehrsspiegel). Ebenfalls vom Begünstigten zu tragen sind die Kosten der notwendigen Nachweise/Maßnahmen zur ordnungsgemäßen Niederschlags- und Schmutzwasserbeseitigung. Die Rechtsberatungskosten für den Abschluss des städtebaulichen Vertrages hat der Begünstigte zu tragen.

- b. Es wird der Grundsatzbeschluss gefasst, dass zu gegebener Zeit eine Außenbereichssatzung nach § 35 Abs. 6 BauGB für die Bebauung entlang der Lindenstraße/K 64 im Ortsteil Nütschau aufgestellt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter: 13; davon anwesend: 11;

Ja-Stimmen: 7; Nein-Stimmen: 4; Stimmenthaltungen: 0

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Es erfolgt eine Unterbrechung der Sitzung von 20.55 Uhr bis 21.00 Uhr

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte 11) und 12) werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

\_\_\_\_\_

—  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_

—  
Protokollführer